

# Die verborgene Geschichte

## Vortrag: Briten-Geheimdienst in Herford

**Herford** (HK). Der Verein für Herforder Geschichte lädt zu einem Vortrag von Luke Daly-Groves (School of History, University of Leeds, England) ein. Er berichtet über »Herfords verborgene Geschichte: Hauptquartier der britischen Geheimdienstabteilung 1946-1951« – und zwar am Dienstag, 3. Juli, um 19 Uhr im historischen Sitzungssaal des alten Kreishauses Herford, Amtshausstraße 2. Der Eintritt ist frei, eine Spende wird erbeten.

Der Vortrag wird in englischer Sprache gehalten, aber übersetzt. Daly-Groves möchte auch mit Zuhörern und Zeitzeugen ins Gespräch kommen. Luke Daly-Groves ist ein an der University of Leeds in England ansässiger Postgraduate-Historiker, der an der Hochschule für Geisteswissenschaften (WRoCAH) an der White Rose School of Arts and Humanities Research

Council (AHRC) arbeitet. Seine preisgekrönte Bachelor-Arbeit verwendete kürzlich freigegebene MI5-Daten und andere Geheimdienstinformationen, um die britischen Untersuchungen über Adolf Hitlers Tod zu erforschen. Im Jahr 2016 erwarb er einen MA in Moderner Geschichte mit Auszeichnung von der University of Leeds. Seine preisgekrönte Masterarbeit analysierte die napoleonische Legende im viktorianischen Großbritannien.

Luke Daly-Groves arbeitet gerade an seiner Doktorarbeit, die die angloamerikanische Rivalität und Kooperation der Geheimdienste im besetzten Deutschland analysiert. Dabei untersucht er vor allem auch die Rolle des britischen Intelligence Service in Herford, der ab 1946 seinen Sitz im Haus Bielefelder Straße 6 in Herford hatte.